



Kampf den Webviren

Security Die kalifornische Sicherheitsspezialistin Blue Coat rüstet ihre Proxy-Appliances mit einem Webviren-Feature auf. Dieses spürt in Echtzeit Viren auf, die mittels üblicher Internetprotokolle ins Unternehmensnetz eindringen wollen.

Catharina Bujnoch

Die Sicherheit von Unternehmensnetzwerken hat sich Blue Coat auf ihre Fahnen geschrieben. Dazu bietet sie – je nach Grösse und Sicherheitsanforderungen der Anwenderunternehmen – verschiedene Modelle an Cache-Appliances der Serie Proxy SG sowie die damit zusammenarbeitenden Proxy AV (Anti-Virus) an.

Jetzt hat Blue Coat die SG-Modelle mit einem Webviren-Scanner kombiniert, der direkt am Zugangspunkt zum Unternehmensnetz die Daten nach Viren, Trojanern oder ähnlichem bösartigen Code durchkämmt, die sich mittels der üblichen Internetprotokolle, beispielsweise HTTP (Hyper Text Transfer Protocol) oder FTP (File Transfer Protocol), ins Netz einschleichen wollen. Proxy SG identifiziert Webobjekte, etwa ausführbare Dateien, die zur Verbreitung von bösarti-

gem Code missbraucht werden könnten, und reicht sie zur Überprüfung an Proxy AV weiter. Des weiteren führen die Appliances ein Logbuch und schreiben Reports über die kontrollierten Datenströme.

Daneben arbeiten die Cache-Appliance mit jeder anderen Antivirensoftware zusammen, die mit dem Icap-Protokoll (Internet Content Adaptation Protocol) kompatibel ist. Dazu zählen zum Beispiel die Produkte von Symantec, Trend Micro und Finjan. Proxy AV wiederum unterstützt die Antiviren-Engines von McAfee, Sophos und Panda.

Zu den aktualisierten Funktionen der SG-Appliance zählt unter anderem der «Visual Policy Manager». Mit seiner Hilfe können Netzwerkadministratoren über eine grafische Benutzeroberfläche die unternehmensspezifischen Scan- und Filterregeln formulieren. Des weiteren verhilft die «Policy Processing Engine» zu einer detailliert definierbaren Durchsetzung der verschiedenen Security-Stufen und -Regeln, wodurch jedem einzelnen Nutzer individuellen Rechte zugeordnet werden können.

Wer bereits solche Sicherheitsregeln auf einem anderen Icap-Server definiert hat, kann diese Parameter mittels des Moduls «Auto Sense Settings» einfach für die Proxy-SG-Appliance übernehmen und erspart sich damit eine Neukonfiguration.

[Info/http://www.bluecoat.de](http://www.bluecoat.de)



Medienbeobachtung AG

Computerworld Schweiz

10.09.2004

2 / 2

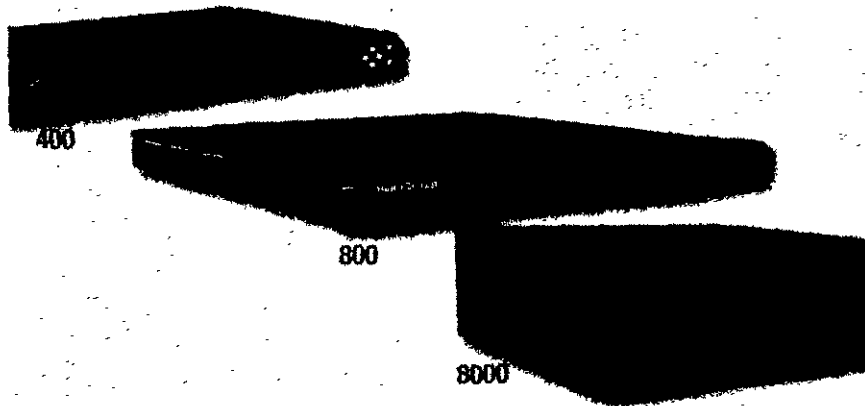
Auflage/Seite 12500 / 9

1123

Ausgaben 10 /J.

3306704

Blue Coat Systems 25246



Proxy SG Appliance	400 Series	800 Series	8000 Series
Anzahl Nutzer	bis 250	100 bis 2000	10 000 bis 50 000+
WAN-Durchsatz (in MBit pro Sekunde)	bis 15	15 bis 80	80 bis 300+

Die Proxy-SG-Appliances sind für verschiedene Workloads ausgelegt. Bild: CW/ruh, Quelle: PD